

Tätigkeitsbericht 2021

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender,

Sri Lanka könnte ein wundervolles Paradies sein, wenn nicht immer wieder Katastrophen die Insel heimsuchen würden. Nach Bürgerkrieg, Tsunami und Anschlägen war das Land endlich auf einem guten Weg, wieder ein Touristenparadies zu werden, was dem ganzen Land mehr Wohlstand bringen sollte. Aber es kam anders! Wie alle Länder dieser Erde wurde auch die Insel von der Corona-Pandemie heimgesucht, wodurch der Tourismus – eine der Haupteinnahmequelle - nicht nur eingebrochen, sondern monatelang komplett zum Erliegen gekommen ist. Zudem hat ein abruptes Verbot von Kunstdüngern in 2021 den Agrarsektor ruiniert. Diese aus ökologischen Gründen sinnvolle Maßnahme hat jedoch die Einnahmen aus den Tee- und Reis-Exporten drastisch senken lassen. Steigende Ölpreise sowie eine Misswirtschaft der bisherigen Regierung taten sein Übriges.

Und so versinkt das Land mit seinen 22 Millionen Einwohnern seit Monaten zunehmend in Armut und Chaos. Nun ist es zahlungsunfähig und steckt in einer schweren, kaum mit Worten zu beschreibenden Wirtschaftskrise. Dem Land fehlen nicht nur die Mittel, um seine Schulden zu tilgen, sondern auch für den Kauf der lebensnotwendigen Nahrungsmittel, Medikamente und Treibstoffe. Die noch vorhandenen Ressourcen sind für die Endverbraucher unfassbar teuer, zu teuer für die meisten Menschen. Täglich wird der Strom für 5h abgestellt. Die Wut der Insulaner über diese dramatische Lage hat sich in den vergangenen Monaten in gewaltsamen Protesten entladen, die viele Verletzte und Todesopfer gefordert haben. Die nachvollziehbare Empörung der leidenden Menschen ist kaum zu bändigen. Der langjährige Ministerpräsident ist zurückgetreten und der neue Regierungschef (der das Amt schon fünfmal innehatte) steht nun vor einer schier unlösbaren Aufgabe. Immer wieder werden Ausgangssperren verhängt. Ohne finanzielle Hilfe anderer Länder und des IWF ist die Krise nicht zu bewältigen. Es bleibt zu hoffen, dass diese kleine Insel im indischen Ozean aufgrund des Ukraine-Kriegs nicht vergessen wird.

Die Not betrifft nahezu jede Person und jede Familie im ganzen Land:

- Die Bauern, die ohne Treibstoff die Felder nicht mehr bewirtschaften können.
- Die Tuktuk-Fahrer, die ohne Benzin/Diesel niemanden transportieren können.
- Die unzähligen kleinen Lebensmittelhändler, die mangels und aufgrund der hohen Preise für Treibstoff den Einkauf von Reis, Gemüse, Obst etc. nicht mehr stemmen können und somit auch nichts zu verkaufen haben.
- Die vielen Reiseführer, denen die Touristen und das Benzin fehlen.
- Die kranken und älteren Menschen, denen Medikamente fehlen, weil es in den staatlichen Krankenhäusern schlichtweg kaum mehr Medizin gibt und die Preise in den privaten Apotheken unerschwinglich sind.
- Auch die Angestellten des Staates in der Verwaltung und die Lehrer, die nun auf 50% ihres Gehaltes verzichten müssen, bei einer Inflationsrate von über 20%.

Die Liste könnte so weiter gehen. Viele Familien sind von drei täglichen Mahlzeiten über zwei, nun bei einer täglichen Mahlzeit angelangt. Nur diejenigen, die auf Ersparnis zurückgreifen können, haben die Möglichkeit, in den Supermarkt-Ketten einzukaufen. Diese großen Supermärkte und auch Apotheken haben aufgrund ihrer Rücklagen die Möglichkeit, die hohen Diesel/Benzinpreise zu

Sahana Sri Lanka e.V. - Sahana Lanka Foundation

zahlen, um Lebensmittel und Medizin zu beschaffen. Dies führt jedoch zu den hohen Preisen im Verkauf.

In dieser Zeit wird die Arbeit von Hilfsvereinen noch wichtiger. Es wird aber auch schwieriger, Lebensmittel und Medikamente an die hungernden Menschen zu verteilen, wenn der Treibstoff für den Transport kaum verfügbar ist und es zudem Ausgangssperren gibt. So bedarf es einer Veränderung in den Abläufen und schnelles, unbürokratisches Handeln ist notwendig. Wo früher verschiedene Lebensmittel gekauft, in Pakete gepackt und händisch verteilt wurden, wird heute vermehrt einfach Geld (selbstverständlich in geringen Mengen) direkt an die einzelnen Bedürftigen gegeben. Teilweise wird es überwiesen, da es nicht mehr möglich ist, in abgeschiedene Regionen zu kommen. Zuschüsse, die eigentlich für die Extra-Classes gedacht sind, werden aktuell teilweise von manchen Familien dafür verwendet, Nahrungsmittel zu kaufen. Man kann es ihnen nicht verübeln. Wenn der Magen knurrt, wird die Bildung zur Nebensache.

Wir als Verein können das Milliardenloch des Landes nicht stopfen, aber wir können dafür sorgen, dass manche Menschen morgen ausreichend zu essen haben. Wer helfen will, darf gerne eine Spende leisten. Wir sichern euch zu, dass dies an den richtigen Stellen ankommt, nämlich bei denen, die es wirklich benötigen.

Corona ist im Übrigen aktuell kaum noch Thema in Sri Lanka. Es gibt keine Tests und so ist meist nicht klar, ob es sich beim jeweiligen Schnupfen/Husten um Corona oder andere Erkältungsviren handelt.

Trotz dieser gegenwärtig furchtbaren Situation wollen wir nun auf die Arbeit von Sahana in 2021 zurückblicken. Wie jedes Jahr hat Sahana Sri Lanka e.V. die Spenden gesammelt, die von der in Sri Lanka sitzenden Sahana Lanka Foundation dem Satzungszweck entsprechend zur Förderung der Schulbildung sowie zur Unterstützung von notleidenden und kranken Menschen eingesetzt wurde. Im Folgenden werden die Projekte erläutert:

Im Rahmen der Schulprojekte, wofür insgesamt 907.000 LKR (3.985 EUR) ausgegeben wurden, konnten 31 Schülerinnen und Schülern der notwendige Zusatzunterricht ermöglicht werden. Es handelt sich dabei nicht um einen klassischen Nachhilfe-Unterricht, sondern um Kurse, in denen zusätzlicher Lehrstoff gelehrt wird und der von allen Schülerinnen und Schülern besucht wird, wenn es sich die Eltern leisten können. Damit möglichst viele Kinder diese Möglichkeit als Basis für eine gute Ausbildung oder ein späteres Studium haben, unterstützt Sahana manche Familien bei der Finanzierung der sog. Extra-Classes. Nach wie vor wird dabei nur ein Teil der Kosten getragen, damit sich die Eltern nicht vollständig auf fremde Hilfe verlassen. Im Jahr 2021 hat der Zusatzunterricht überwiegend online stattgefunden, weshalb auch ein Teil der finanziellen Unterstützung dafür verwendet wurde, die notwendige Internetverbindung herzustellen.

Insgesamt 557.783 LKR (2.450 EUR) hat unser Partnerverein Sahana Lanka Foundation in die medizinische Versorgung investiert. Für 13 Patienten mit verschiedenen Erkrankungen (insbesondere Diabetes und Herzprobleme) konnten Medikamente gekauft werden, 6 Personen haben eine neue Brille und 3 Personen haben ein Blutzucker- bzw. Blutdruckmessgeräte erhalten.

Für insgesamt 665.000 LKR (2.921 EUR) konnten einige Familien, schwangere Frauen und Kinder unterstützt werden. Darunter ein Waisenhaus, deren Kinder unterjährig Schuhe, Kleidung und Schreibmaterial und vor Weihnachten Geschenke bekommen haben. Des Weiteren wurden einige Corona-Patienten finanziell unterstützt, da sie durch ihre Erkrankung nicht mehr arbeiten konnten.

Sahana Sri Lanka e.V. - Sahana Lanka Foundation

Nennenswert sind außerdem Lebensmittel-Spendenaktionen, die Sahana mitunterstützt hat. Unzählige Familien in entlegenen Dörfern nahe Anuradhapura, die durch den Corona-bedingten Lockdown keine Vorräte mehr hatten, konnten sich über Lebensmittel-Pakete freuen. Ebenso einige Familien in Colombo. Bei diesen Spendenaktionen hat Sahana mit einer anderen Organisation gearbeitet, die auch während der Lockdowns die Erlaubnis hatte, die entlegenen Orte anzufahren.

Zusätzlich sind in Sri Lanka für die Umsetzung und Kontrollen der Projekte Verwaltungskosten angefallen. Zwar sind aufgrund der Lockdowns weniger Fahrten unternommen worden, jedoch sind die Benzinpreise bereits in 2021 gestiegen. Für die Geldtransfers von Deutschland nach Sri Lanka sind Überweisungsgebühren angefallen. Des Weiteren musste für die Erstellung der Buchhaltung, der Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Erstellung des Jahresberichtes (alles gesetzlich vorgeschrieben für sri-lankische NGOs) auch im Jahr 2021 ein Teil des Geldes verwendet werden. Die Mitglieder/Helfer der Sahana Lanka Foundation arbeiten selbstverständlich weiterhin ehrenamtlich.

Ende 2021 hat uns die Vorstandsvorsitzende eines deutschen Hilfsverein kontaktiert, der in Sri Lanka ein Frauenhaus aufbauen möchte. Wir wurden zum einen um Beratung und zum anderen um Hilfe vor Ort gebeten. Im Rahmen einiger Telefonate wurde die Idee geboren, dass die Sahana Lanka Foundation den Aufbau des Frauenhauses in Sri Lanka mit begleitet und rechtlich unter ihrem Dach durchgeführt. Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen der Sahana Lanka Foundation sowie den Behörden in Sri Lanka, wurde diese Idee allerdings ad acta gelegt, denn die Verantwortung ist zu groß und die Sahana-Manpower für ein Projekt dieser Größenordnung zu klein.

Unser Verein Sahana Sri Lanka e.V. hat 2021 Spenden und Mitgliedsbeiträge in Höhe von 10.691 EUR erhalten. Der größte Teil davon wurde von den jahrelang treuen Mitgliedern gespendet, ohne die der Verein nicht existieren würde! Daneben gibt es weitere Spender, die den Verein ebenfalls seit Jahren finanziell unterstützen. **Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Spender/innen!** Die Ausgaben des Vereins Sahana Sri Lanka e.V. in Höhe von 13.439 EUR (Übertrag nach Sri Lanka: 13.300 EUR; Konto-/ Überweisungsgebühren: 139 EUR) konnten durch die genannten Spenden des Berichtsjahres sowie Rücklagen aus dem Jahr 2020 finanziert werden. Der bestehende Überschuss aus dem Vorjahr wurde damit geschmälert, so dass zum 31.12.2021 noch liquide Mittel von 321 EUR bestanden. Die Sahana Lanka Foundation hatte zum 31.12.2021 noch finanzielle Mittel in Höhe von 654.783 LKR (2.877 EUR), die für die Umsetzung der Projekte im ersten Quartal eingesetzt wurden.

Die Einnahmen-Überschuss-Rechnungen 2021 von Sahana Sri Lanka e.V. sowie Sahana Lanka Foundation befinden sich im Anhang. Die ausführlichen Jahresabschlussberichte inkl. Fotos der Sahana Lanka Foundation können auf Anfrage eingesehen werden. Auf Wunsch berichten wir jederzeit gerne auch persönlich über die Tätigkeiten von Sahana Sri Lanka e.V. und Sahana Lanka Foundation sowie über die gegenwärtige Lage im Land. Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Köln, im Mai 2022

Dr. Sanath Pathirana - 1. Vorsitzender / Birgit Pathirana-Roth - Kassier

Sahana Sri Lanka e.V. - Sahana Lanka Foundation

Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2021 Sahana Sri Lanka e.V.		
	in EUR	in EUR
Einnahmen		
Spenden	10.051,43	
Mitgliedsbeiträge	<u>640,00</u>	10.691,43
Ausgaben		
Übertrag Partnerverein Sahana Lanka Foundation / Sri Lanka	13.300,00	
Überweisungs- und Kontoführungsgebühren	<u>139,42</u>	13.439,42
Verlust 2021		-2.747,99
Verlust aus 2021 (§ 58 Nr. 6 AO)		-2.747,99
Rücklagen aus 2020 (§ 58 Nr. 6 AO)		<u>3.068,84</u>
Liquide Mittel per 31.12.2021		320,85
Bankguthaben per 31.12.2021		320,85
Kassenstand per 31.12.2021		<u>0,00</u>
		320,85
Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2021 Sahana Lanka Foundation		
	in LKR	in LKR
Einnahmen		
Übertrag Partnerverein Sahana Sri Lanka e.V. / Deutschland	<u>3.089.793</u>	3.089.793
Ausgaben		
Schulprojekt - Ausbildungskosten / Zusatzunterricht	907.000	
Medikamente und weitere medizinische Hilfen	557.783	
Diverse Unterstützungen für Waisen und bedürftige Familien	665.000	
Kosten für Kontrollen der Projekte (Fahrtkosten / Telefon)	163.853	
Kosten für Buchführung, Jahresabschluss und Berichte	158.102	
Sonstige Verwaltungskosten (Post, Bankgebühren usw.)	<u>77.210</u>	2.528.948
Gewinn 2021		560.845
Gewinn 2021		560.845
Rücklagen aus 2020		<u>93.939</u>
Liquide Mittel per 31.12.2021 in LKR		654.783
Liquide Mittel per 31.12.2021 in EUR		2.877
(Umrechnungkurs 31.12.2021 1 EUR = 227,628 LKR)		

Sahana Sri Lanka e.V. - Sahana Lanka Foundation



Verteilung der Lebensmittelpakete



Best wishes and prayers for a very happy xmas and all the blessings for the coming year. We are very happy and acknowledge the donation that we received from Mr, Dimuthu Pathirana. All the children were very happy with gifts and the delicious lunch we gave from your donation. Hope you will visit us one day when you come to Sri Lanka.

Geschenke und Kleidung für das Waisenhaus St. Vincent Home

